

Protokoll

Zweck	12/5-LAG-Sitzung
Datum	13.12.2012
Zeit und Ort	13:30 Uhr WITUS-Büro, 14:00 Uhr Kloster Bezau
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Bgm. Rudolf Lerch - Anton Wirth - Daniela Kohler - Franz Rüf - Marion Ebster - Karin Bechter - Ruth Moser - Andrea Mayer - Bgm. Harald Nesensohn - Birgit Werle - Gebhard Bechter - Urs Schwarz - Walter Vögel - Wolfgang Kinz - Sandra Frank - Stefanie Wirth - Peter Steurer - Lukas Dür - Bgm. Alfons Rädler - Johann Punzenberger
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Bgm. Dietmar Tschohl - LAbg. Josef Moosbrugger - Renate Fischer - Herlinde Moosbrugger - Arno Fricke - Josef Burtscher - Heike Müller - LR Erich Schwärzler - Isabel Gapp
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

13:30 Uhr Treffpunkt WITUS-Büro

14:00 Uhr LAG-Sitzung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Agenda, Protokoll
2. Bericht aus den laufenden Aktivitäten
 - a. LAG-Team mit Back-Office
 - b. Laufende Leader-Projekte

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

- c. SVL-Bericht
- 3. Vorstellung Projekte
 - a. LES-EVALU
 - b. U-Gründung
 - c. L.O.T.
 - d. KU-KU-KU
 - e. Bindestrich
- 4. Allfälliges
 - a. Bericht eGen, Jahreskalender

Zusammenfassung:

Zu 1.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll der vergangenen Sitzung genehmigt.

Zu 2.

Vorstellung LAG-Team, Back-Office:

Aus Anlass der letzten LAG-Sitzung im Jahr stellen sich die Mitarbeiter des LAG-Management Back-Office in der Versammlung vor und berichten über ihre Aktivitäten in der Zuarbeit zum LAG-Management. Stefanie Wirth, Sandra Frank, Lukas Dür, Peter Steurer. Franz Rüf kündigt an, dass Peter Steurer ihn zunehmend im LAG-Management vertreten wird.

Laufende Leader-Projekte:

Franz Rüf zeigt eine Übersicht der aktuell laufenden Projekte. Die Regionalvertreterinnen berichten über jene Projekte, die kürzlich abgeschlossen wurden bzw. Veränderungen erfahren haben. Birgit Werle berichtet über den Stand des Projektes Burgen, Marion Ebster über ccAlps, Daniela Kohler über das Projekt Zusammenarbeit und Ruth Moser über Wassertal.

SVL-Bericht:

Walter Vögel erinnert an die vergangene LAG-Sitzung, wo er die Entwicklung im Zusammenhang mit der Programmvorbereitung erläuterte. Wolfgang Kinz berichtet über die Ausnutzung der bereitgestellten Mittel im Programm.

Zu 3.

Vorstellung Projekte:

Es werden die Projekte LES-EVALU, U-Gründung, L.O.T., KU-KU-KU, Bindestrich vorgestellt und alle zur Förderung aus Leader empfohlen.

Zu 4.

Bericht aus der eGen:

Die Projekte CEC5, CABEE, recharge.green sind planmäßig in Bearbeitung. Die Abklärung zur Vorfinanzierung im LCT-one ist derzeit bei der Raiffeisenbank in Abklärung.

Der Jahreskalender wird vorgestellt und beschlossen, das Gipfeltreffen wird auf den Juni-Termin fixiert. Regio-Obmann Anton Wirth erläutert geschichtliche Hintergründe der Lokalität Kloster Bezau. Obmann Rudolf Lerch bedankt sich anlässlich des bevorstehenden Jahresabschlusses beim LAG-Team, bei den Regionalvertretern und den Vorstandsmitgliedern in der LAG sowie bei der SVL für die aktive Teilnahme am Regionalentwicklungsprozess Vorarlberg. Er weist auf die besonderen Anstrengungen auch in der eigenen Struktur und

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Regionalentwicklung mit der Gründung der Genossenschaft auf dem richtigen Weg ist.

13:30 Uhr Treffpunkt WITUS-Büro

Besuch und Vorstellung Projekt WITUS

Die Sitzungsteilnehmer werden von Bgm. Georg Fröwis und der Geschäftsführerin im WITUS-Büro, Margit Bilgeri, begrüßt. Sie geben einen Überblick über die Entstehung und das Schaffen der Organisation. Georg Fröwis erinnert an die frühere lose Zusammenarbeit der fünf Gemeinden in verschiedenen Bereichen: Kaufmannschaften, Tourismus, Landwirtschaft und Handwerk, welche mit der Gründung der Genossenschaft konkretisiert und operativ gestaltet werden konnten. Margit Bilgeri zeigt an der gemeinsamen Aktion „Fisch“ auf, dass ein Schwarm kleiner Fische im Sinne „Gemeinsam sind wir stark“ neue Dimensionen erreichen kann. Sie berichtet von den vielschichtigen Projekten und betont, dass die Servicestelle WITUS Ideen, die von den Mitgliedern kommen, aufgreift und in der Umsetzung koordiniert. Ausgeführt werden sollen die Aktionen immer gemeinsam und unter Nutzung des Tagewerks in der Genossenschaft, zudem sich die Mitglieder verpflichtet haben. Die Liste der gemeinsamen Aktionen ist mittlerweile lang. Jüngstes Kind ist der gemeinsame Auftritt des Bregenzerwälder Handels im gemeinsam angebotenen Adventkalender. Die Organisation versteht sich als Teil der Region und unterstützt regionale Initiativen, kooperiert mit parallel laufenden Projekten - wie mit dem Projekt Engagement und dem Christbaum. Margit Bilgeri bedankt sich für die anfängliche Unterstützung durch Leader und bringt der Hoffnung Ausdruck, dass zukünftige Aktionen von WITUS wiederum mit Leader-Mitteln unterstützt werden können. Die Beteiligten bedanken sich für die Präsentation.

14:00 Uhr LAG-Sitzung

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Agenda, Protokoll

Obmann Rudolf Lerch eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und befragt die Teilnehmer zur Tagesordnung, dazu ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Auf die Frage zu Ergänzungen, Änderungen zum Protokoll der LAG-Sitzung vom 11.10.2012 wurden keine Vorschläge eingebracht. Das Protokoll wurde einstimmig in der vorliegenden Fassung bestätigt. Obmann Rudolf Lerch leitet zum Tagesordnungspunkt 2 über und hebt hervor, dass hinter dem LAG-Management, den Personen Marion Ebster und Franz Rüf, ein Team steht, welches sich heute den Sitzungsteilnehmern präsentiert. Er bittet um Ausführung.

Zu Punkt 2 – Bericht aus den laufenden Aktivitäten

a. LAG-Team mit Back-Office

Franz Rüf hält einleitend fest, dass ein Betrieb mit einem Umsatz von ca. €900.000.- (Jahresumsatz 2011) nicht von ein oder zwei Personen bewältigt werden kann, zumal es im Bereich der Kooperationsprojekte, Förderungen, Transnationalität um einen Verwaltungsintensiven Geschäftsbereich handelt. Hinter der Umsetzung steht ein eingespieltes Team. So stellen sich die Teammitglieder einzeln vor.

Stefanie Wirth ist Organisations- und Verwaltungsmanagerin, Betreut in der LAG den Schriftverkehr ist zuständig für die Büroorganisation, Projektdokumentation, Terminwesen, Veranstaltungsmanagement und organisiert für die Leader-Netzwerkarbeit Exkursionen, die in letzter Zeit wiederum zugenommen haben.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Sandra Frank hat den gesamten Finanzbereich inne. Demzufolge laufen auch die Vertragsunterlagen, Ausschreibungen und Aufträge über ihren Schreibtisch. Sie ist die Schnittstelle zum Steuerberater, führt die Buchungen und Finanztransaktionen selbständig durch und bereitet den Jahresabschluss vor. Ein wichtiger Punkt in dem Bereich ist die Zusammenarbeit mit der First Level Control die transnationalen Projekte betreffend.

Lukas Dür vertritt auch den Mitarbeiter Nino Schoch. Beide sind für die IT-Betreuung zuständig. Die Abwicklung von Kooperationsprojekten transnationaler Projekte stellen besondere Anforderungen an die Informationstechnik, weshalb eine umfassende IT-Betreuung notwendig ist. Es sind ständig Anpassungen, Weiterentwicklungen für das Handling der Projekte notwendig. Neben den Projektbezogenen Websites wird vor allem das online Verwaltungstool tpoint gepflegt und weiterentwickelt. Aktuell wird im Bereich des Projektmanagements die Projektevaluierung erweitert. So soll es in Zukunft möglich sein, online laufend die Projekte zu dokumentieren und auf die Erreichung der Ziele zu evaluieren. Hardware- und Serverbetreuung fällt ebenso in das Aufgabengebiet von Lukas Dür und Nino Schoch.

Peter Steurer erläutert seine Arbeit im Bereich des transnationalen Projektmanagements, weist darauf hin, dass es dabei um die Zusammenarbeit von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen geht, die Inhalte meist komplexer Natur sind und die Zusammenarbeit mit den Programmbehörden hohe Anforderungen an das Projektmanagement und das laufende Monitoring stellt. Als Vereinsobmann und Gemeindevertreter kennt er grundsätzlich die Anliegen im Leader-Umfeld, betreut im Rahmen des LAG-Management bereits einige Leader-Projekte.

Franz Rüf bedankt sich im Namen des LAG-Managements bei den Mitarbeitern und kündigt der Versammlung gleichzeitig an, dass Peter Steurer ihn in der Aufgabe des LAG-Managements in Zukunft zunehmend vertreten wird. Somit wird Peter Steurer in den zukünftigen LAG-Sitzungen anwesend sein.

b. Laufende Leader-Projekte

Franz Rüf präsentiert eine Übersichtsliste der aktuell laufenden Leader-Projekte, wovon in der Folge vier Projekte näher vorgestellt werden. Es handelt sich dabei um solche, die zum Jahresende abschließen bzw. aktuell gestartet sind.

Burgen: Birgit Werle kann über den erfolgreichen Abschluss des Projektes Burgen berichten. Gerade im Jahr 2012 konnten Finalarbeiten an der Schwarzhornruine ausgeführt werden, der Steinschlag gesichert und damit der Platz öffentlich zugänglich gemacht werden. Es sind Informationen zur Ruine erstellt und der Platz bereichert nun das öffentliche Angebot im Walgau. Projektleiter Herbert Dobler konnte hier auch über die Aktivitäten aus den vorangegangenen Jahren berichten.

ccAlps: Marion Ebster berichtet vom Projektstart des transnationalen Projektes im Großen Walsertal. Sie berichtet, dass entgegen den ursprünglichen Annahmen einige Regionen ausgefallen sind, aber jetzt die Beteiligung fixiert werden konnte. Das Projekt soll entsprechend der Planung im Großen Walsertal und im Bregenzerwald umgesetzt werden. Ruth Moser berichtet auch über die Aktivitäten anderer Regionen und betont, dass dasselbe Ziel verfolgt wird - nämlich die CO2 Reduktion. So kann auch ein reger Austausch an Ideen in diesem transnationalen Projekt erfolgen.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zusammenarbeit: Daniela Kohler kann die Versammlung über die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bregenzerwälder Organisationen Regio, BW-Tourismus, Käsestrasse, Werkraum-Bregenzerwald und OJB im Projekt Zusammenarbeit informieren. Sie weist darauf hin, dass die erschienene Informationsbroschüre Spektrum auch in Zukunft weitergeführt wird, jedoch soll sich diese auf die Gemeindevertreter-Nachricht konzentrieren. Darüber hinaus wird für die Zukunft die Zusammenarbeit mit den bestehenden Printmedien der Region gesetzt und so die Informationen über die Zusammenarbeit in der Region an die Haushalte vermittelt.

Wassertal: Ruth Moser berichtet über die Gründung des Badevereins Groß Walsertal, über das Badeangebot und weist auf die Eröffnung im Rahmen des Walser Herbstes hin. Der Badeverein erfreut sich zunehmender Mitglieder und es darf davon ausgegangen werden, dass sich das Angebot im kommenden Jahr erweitern wird und so sich zunehmend ein besonderes Angebot zur Freizeitgestaltung und Gesundheit entwickelt. Eine Badekultur wurde wiederbelebt.

c. SVL-Bericht

Walter Vögel weist darauf hin, dass sich seit seinem Bericht bei der letzten LAG-Sitzung in Bezug auf die Programmentwicklung 2020 nicht allzu viel verändert hat. Es werden voraussichtlich im Frühjahr 2013 die vorläufig fertiggestellten Partnerschaftsvereinbarungen zwischen Österreich und der EU bzw. den Nationalstaaten der EU erwartet.

Wolfgang Kinz berichtet über den aktuellen Stand der Abrechnung in den einzelnen Maßnahmen. In der Maßnahme 411 sind derzeit lediglich €53.000.- noch nicht abgerechnet, jedoch wird zu erwarten, dass mit der Endabrechnung des jetzt noch laufenden Projektes eine leichte Überbuchung erfolgen wird.

In der Maßnahme 413 ist aktuell ein Betrag von €480.000.- gegenüber dem Budget offen. Die Auszahlungsrate liegt bei 87%.

In der Maßnahme 421 Transnationale Zusammenarbeit würde sich unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte eine Überbuchung von €17.000.- ergeben - eine aktuelle Auszahlungsrate von 35%. Das deutet darauf hin, dass sich die Abrechnung der aktuell laufenden Projekte eher schleppend gestaltet.

In der Maßnahme 431 würde sich unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte ein Minus von €90.000.- ergeben, bei einem derzeitigen Auszahlungsstand von 89%.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass unter der Annahme, dass die Umschichtungen erfolgen können, in Summe ein Restvolumen von €415.000.- für weitere Projekte zur Verfügung stehen. Walter Vögel weist darauf hin, dass Umschichtungen im Budget letztlich nur mehr im März 2013 möglich sind. Dies bedingt, dass bis zu dem Zeitpunkt sehr genaue Angaben über den Umschichtungsbedarf von Seiten der LAG vorliegen müssen. Franz Rüb macht darauf aufmerksam, dass gerade im diesjährigen Jahresbericht die Projektträger der laufenden Projekte aufgefordert sind, genaue Angaben über den Finanzbedarf zu liefern und möglichst verbindliche Aussagen dazu zu treffen. Bis zur kommenden LAG-Sitzung im März sind daher sehr konkrete Aussagen zu den laufenden Projekten aber auch zu anstehenden Projekten vorzulegen.

Zu Punkt 3 – Vorstellung Projekte

a. LES-EVALU

Das Projekt wird der Versammlung vorgestellt. Hintergrund bildet die auslaufende Programmperiode. Eine Evaluierung der Vergangenheit soll dazu beitragen, für die Zukunft zu lernen. Es sollen im Rahmen des Projektes Grundlagen für die lokale

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Entwicklungsstrategie 2020 erarbeitet werden. Alle Mitgliedsgemeinden werden gebeten, Delegierte in regionale Bürgerforen zu entsenden und an der Evaluierung und Ausarbeitung zukünftiger Strategien mitzuwirken. Die Delegierten sollten nach Möglichkeit die Informationen auch in die Gemeinden hineinbringen. Zu Dokumentationszwecken wird eine online Evaluierungsdatenbank erstellt. Die neuen Bürgerforen werden methodisch aufeinander abgestimmt. In der Vorbereitung gilt es, dass eine einheitliche Struktur mit den Moderatoren erarbeitet wird. Bei den Bürgerforen handelt es sich um Ganztagesveranstaltungen, die sich in drei Abschnitte gliedern:

Abschnitt 1: Evaluierung konkreter Projekte aus der Region in Form eines Hearings, wobei die Delegierten aus den Gemeinden, die Projektträger und die Verantwortlichen aus der LAG die Projekte auf die Wirkung hinterfragen. Ziel dabei ist es, einerseits die Wirkungen der Projekte tatsächlich festzustellen und zu dokumentieren und andererseits daraus zu lernen, was in Zukunft effizienter und besser gestaltet werden könnte.

Abschnitt 2: Im zweiten Teil wird der Rahmen der Gestaltungsmöglichkeit im Zusammenhang mit dem EU-Förderprogramm abgesteckt. Grundlage dazu bildet das nationale Partnerschaftsabkommen mit der EU.

Abschnitt 3: Im dritten Teil werden Entwicklungsstrategien, Maßnahmen definiert, die durch die Partnerschaftvereinbarung ermöglicht werden. Nach der Durchführung der Bürgerforen werden die Daten gesammelt und zu einem Evaluierungsbericht über die vergangene Periode und ein Entwurf der lokalen Entwicklungsstrategie 2020 erstellt. Nach eingehender Diskussion stellen die Sitzungsteilnehmer fest, dass ein derartiges Projekt sinnvoll und notwendig ist. Die vorgetragenen Kosten werden ebenfalls in der Diskussion hinterfragt und letztlich begründet.

Beschluss:

Die LAG-Vorarlberg sieht sich verpflichtet, die Projekte der laufenden Periode auf deren Wirkung hin zu evaluieren und eine brauchbare Basis für die LES2020 zu schaffen. Unter der Maßgabe einer vorherigen Bewertung durch die Regionalvertretung und Abstimmung mit der SVL wird das Projekt zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

b. U-Gründung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Studie über Anforderungen im Zusammenhang mit der Unternehmensgründung in ländlichen Gebieten. Auf Initiative der Gemeinde Langenegg und der Gemeinde Weiler im Westallgäu wird eine grenzüberschreitende Befragung durchgeführt. Ausgangspunkt (Hypothese) bildet ein Konzept eines Gründerparks. Das Konzept wird methodisch eingesetzt und in den Befragungen von Gründern bzw. potentiellen Gründern als Diskussionsgrundlage verwendet. Ableitend aus der Befragung werden Anforderungen an ein Gründerzentrum definiert. Mit der Befragung wird aber auch gleichzeitig für die Gründung sensibilisiert. Gebhard Bechter als Vertreter des Projektträgers, weist darauf hin, dass das Projekt die Region betrifft, nicht allein die Gemeinde Langenegg. Er sieht es als ein wichtiges Instrument, um einerseits zum Thema Unternehmensgründung zu sensibilisieren und andererseits um nachfrageorientiert ein Gründungskonzept und Maßnahmen zur Unterstützung der Gründungswilligen ableiten zu können. Die PSG Langenegg soll Vorarlberger Projektträger sein. Aus den Diskussionsbeiträgen wird deutlich, dass die Unternehmensgründung ein entscheidender Stellhebel für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region darstellt und daher bestmögliche Maßnahmen ergriffen werden, um das Unternehmens- und das Gründungsmilieu zu steigern. Das Projekt wird durchwegs positiv beurteilt und so entsteht folgender Beschluss:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die LAG-Vorarlberg unterstützt die Initiative Langenegg zusammen mit Weiler im Grenzgebiet und vor allem im Gebiet Vorderer Bregenzerwald, die Nachfrage zur Unternehmensgründung zu untersuchen und dafür zu sensibilisieren. Die Ergebnisse bzw. die Methodik soll auch auf andere Gebiete übertragbar sein. Unter der Maßgabe einer vorherigen Bewertung durch die Regionalvertretung und Abstimmung mit der SVL und den Fachabteilungen wird das Projekt zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

c. L.O.T. (Leader On Tour)

Hintergrund des Projektes bildet die Feststellung, dass der Wissenstransfer zwischen den Akteuren aus Lader-Gruppen nicht den Erwartungen entspricht und sich die Erkenntnis verbreitet, dass dies nur funktioniert, wenn eine diesbezügliche Koordination zwischen den Akteuren eingerichtet wird. Im Rahmen des Projektes soll ein Train the Trainer Konzept erstellt und best practice Beispiele für den Know-how Austausch aufgebaut werden. Wichtig zu betonen ist, dass dies ein Angebot für Projektträger darstellt, denen es ermöglicht wird, Erfahrungen aus ähnlichen Problemstellungen von anderen Regionen zu erfahren, um daraus ableitend die eigenen Projekte effizient und zielorientiert umsetzen zu können. Im Vordergrund des Projektes stehen daher kollegiale Beratungen und „Train the Trainer“ Konzepte. Nach Diskussionen zum Projekt wird folgender Beschluss gefasst:

Die LAG-Vorarlberg befürwortet die Zusammenarbeit im Bereich der Wissensvermittlung mit weiteren LAG's. Mittels kollegialer Beratung soll ein direkter und methodisch strukturierter Wissensaustausch zwischen den Akteuren im Lader-Gebiet erfolgen. Unter der Maßgabe einer vorherigen Bewertung durch die Regionalvertretung und Abstimmung mit der SVL wird das Projekt zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

d. KU-KU-KU

Bei dem Projekt KU-KU-KU handelt es sich um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Gemeinden Möggers und Hohenweiler mit dem Westallgäu. Dort sind es vor allem die Vereine Käsestrasse Westallgäu und der Verein Wasserwege. Der Verein Wasserwege ist bereits heute schon grenzüberschreitend tätig. Mit gemeinsamen Aktionen und der Einrichtung einer Koordinierungsstelle wollen die zwei Vereine neue Impulse setzen und ein dauerhaftes nachhaltiges Angebot etablieren. Mit Aktionen zur Kunst, Kultur und Kulinarik soll dies gelingen. Dies verursacht Gesamtprojektkosten von €139.000.-, wobei lediglich €10.000.- auf die beiden Vorarlberger Gemeinden entfallen. Das Eigenmittelaufkommen wurde von den beteiligten Gemeinden bereits bestätigt. Nach inhaltlichen Rückfragen und der Diskussion über das Projekt wurde letztlich folgender Beschluss gefasst:

Die LAG-Vorarlberg begrüßt die Zusammenarbeit der Grenzgemeinden Hohenweiler und Möggers mit den Nachbargemeinden im Allgäu. Unter der Maßgabe einer vorherigen Bewertung durch die Regionalvertretung und Abstimmung mit der SVL wird das Projekt zur Förderung aus Leader-Mitteln empfohlen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

e. Bindestrich

Die Gemeinden Scheidegg, Scheffau und Sulzberg-Thal schaffen im Rahmen des Projektes ein kulturelles, gesellschaftliches Austauschprogramm und bauen damit Grenzen ab. Sulzberg-Thal stellt dazu die bereits geschaffene Infrastruktur Thalsaal

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

für die Aktionen zur Verfügung und beteiligt sich über die Vereine an den transnationalen Aktionen. Die Beteiligung erfolgt aus eigenen Mitteln. Es werden keine Leader-Mittel beantragt. Ungeachtet dessen handelt es sich um eine transnationale Beteiligung im Sinne von Leader. Da ein Großteil der Kosten, nämlich die Schaffung von Kulturräumlichkeiten in Scheffau - vergleichbar mit den bereits geschaffenen Räumlichkeiten in Sulzberg-Thal, im Allgäu anfallen, werden ausschließlich Leader-Mittel in der LAG-Westallgäu beantragt. Walter Vögel, selbst Akteur im Ortsverein Sulzberg-Thal, bestätigt, dass sich der Ortsverein finanziell am Projekt beteiligt. Es handelt sich daher um eine grenzüberschreitende Aktivität im Sinne von Leader. Nach einer Diskussion und Rückfragen ergibt sich folgender Beschluss:

Die LAG Vorarlberg unterstützt die grenzüberschreitende Aktivität des Ortsvereins Sulzberg-Thal mit den Nachbargemeinden Scheffau und Scheidegg und bestätigt dies als transnationale Leader-Aktivität auch wenn für Vorarlberg keine Leader-Mittel beantragt werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Punkt 4 – Allfälliges

- a. Bericht eGen
Franz Rüf berichtet, dass die Projekte CEC5, CABEE und recharge.green planmäßig gestartet sind, sich teilweise bereits in der zweiten Phase befinden. Die Finanzierung für den LCT-one, drittes Obergeschoss, ist derzeit in Abklärung. Es wird erwartet, dass noch in diesem bzw. Anfang kommenden Jahres eine Regelung gefunden werden kann.
- b. In einer Übersicht werden alle Termine für das kommende Jahr festgehalten. Es werden alle Termine bestätigt, lediglich der Termin zum Gipfeltreffen wird nicht jener im Juli sein, sondern im Juni – vom 24.06. – 25.06.2013.

Obmann Rudolf Lerch bedankt sich für die aktive Zusammenarbeit im Jahr 2012 bei allen Beteiligten. Er hebt hervor, dass 2012 einige Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen in der eigenen Organisation stattgefunden haben. Er bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass mit der Einrichtung der Struktur Regionalvertretung eine neue und zukunftsorientierte Qualität entwickelt werden konnte. Er bedankt sich beim LAG-Team und bei den Vertretern aus den Talschaften und wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697